

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Stand 12/2017

---

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma BALONIER - Büro für Gestaltung  
(im Folgenden: BALONIER)

### 1. Geltungsbereich

1.1 Lieferungen, Leistungen und Angebote von BALONIER erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen und gelten somit für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung, auch wenn nicht mehr explizit auf sie hingewiesen wird. Spätestens mit der in Anspruchnahme von Leistungen von BALONIER gelten diese Bedingungen als angenommen.

1.2 Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende oder diese ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform.

### 2. Vertragsabschluss

2.1 BALONIER stellt dem Kunden ein individuelles Angebot für die gewünschte Dienstleistung zu. Dieses Angebot ist ab der Zustellung 40 Tage gültig.

2.2 Ein Vertrag zwischen dem Kunden und BALONIER gilt als abgeschlossen, sobald der Kunde binnen der 40-tägigen Frist das Angebot unterzeichnet an BALONIER zurückschickt. Eine spätere Annahme bedarf der wiederholten Zustimmung durch BALONIER.

2.3 Die Grundlage der Geschäftsbeziehungen ist über diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweilige Vertrag bzw. die Auftragsbestätigung, worin alle vereinbarten Dienstleistungen und Lieferungen (sämtliche Leistungen von BALONIER) sowie die Vergütung festgehalten werden.

### 3. Leistung

3.1 BALONIER erstellt Seiten für das Internet und erbringt weitere Dienstleistungen, wie insbesondere Konzeptentwicklungen, Corporate Design, Editorial Design, Suchmaschinenoptimierung von Internetseiten, Programmierung und Beratung.

3.2 Die von BALONIER im Einzelfall zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus dem individuellen Angebot, das nach den Vorgaben und Wünschen sowie in Absprache mit dem Kunden erstellt wird, und der darin enthaltenen Leistungsbeschreibung.

3.3 BALONIER ist berechtigt, zur Leistungserbringung jederzeit und in beliebigem Umfang eigenes Personal oder qualifizierte Dritte einzusetzen.

# BALONIER

---

## **4. Abnahme**

4.1 BALONIER legt dem Kunden die vereinbarte Leistung zur Abnahme vor. Der Kunde hat ab diesem Zeitpunkt 14 Tage, um die Leistung abzunehmen oder ggf. schriftlich Widerspruch einzulegen. Verstreicht die Frist widerspruchslos, gilt die Leistung als abgenommen und wird abgerechnet.

4.2 Widerspricht der Kunde schriftlich und fristgerecht, so wird dessen Widerspruch von BALONIER geprüft. Ist der Widerspruch gerechtfertigt, wird die Leistung kostenfrei von BALONIER nachgebessert.

## **5. Rücktritt**

5.1 Tritt der Kunde seinerseits vom geschlossenen Vertrag zurück so hat der Rücktritt schriftlich zu erfolgen und muss von BALONIER bestätigt werden.

5.2 Im Falle der Kündigung des Vertrages erfolgt die Abrechnung durch BALONIER gemäß § 649 BGB. Die bis zum Zeitpunkt des Rücktritts erbrachten Leistungen werden dem Kunden in Rechnung gestellt. In diesem Fall kann BALONIER für den noch nicht erbrachten Teil der Leistungen eine Vergütung in Höhe von 10% der hierfür ursprünglich vereinbarten Vergütung verlangen; das Recht des Auftraggebers, nachzuweisen, dass BALONIER nur ein geringerer Anteil der ursprünglich vereinbarten Vergütung zusteht, bleibt hiervon unberührt.

5.3 Das Recht der Vertragspartner zur vorzeitigen Kündigung des jeweiligen Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

## **6. Vergütung**

6.1 Die Vergütung erfolgt, falls nicht anders vereinbart, in zwei Schritten:

1. Zahlung (30%) - Anzahlung
3. Zahlung (70%) - Abschlusszahlung

6.2 Alle Leistungen von BALONIER, die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Angebot / Vertrag abgegolten sind, werden gesondert entlohnt. BALONIER ist verpflichtet den Kunden vorab über vom Angebot abweichende Mehrkosten schriftlich in Kenntnis zu setzen.

6.3 Die Rechnungen von BALONIER sind bis spätestens 14 Tage nach Rechnungserhalt und ohne jeden Abzug fällig, sofern nicht anders vereinbart. BALONIER behält sich das Recht vor bei Verzug der Zahlung die Erfüllung der offenen Leistungen unverzüglich teilweise oder ganz einzustellen.

# BALONIER

---

6.4 Angebotene und vereinbarte Preise verstehen sich als Nettopreise, zu denen die jeweils geltende Mehrwertsteuer hinzukommt, sofern nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist.

6.5 Sofern nichts Anderes vereinbart oder angeboten ist, sind die Kosten für Verpackung, Fracht, Porto und sonstige Versandkosten im Angebot oder in der Vereinbarung nicht beinhaltet. Diese Kosten werden dem Auftraggeber zusätzlich in Rechnung gestellt.

## **7. Eigentumsrecht**

7.1 Alle Leistungen von BALONIER, auch Teilleistungen wie Ideen, Vorentwürfe, Konzepte, Programme bleiben Eigentum von BALONIER. Der Kunde erwirbt erst mit der vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung das Recht der Nutzung zum vereinbarten Zweck und in vereinbartem Umfang. Dies gilt auch für die Verwendung in geänderter oder bearbeiteter Form.

7.2 Eine Weitergabe von dem Auftraggeber eingeräumten Nutzungsrechten an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung durch BALONIER.

7.3 Sofern der Kunde nicht ausdrücklich widerspricht, behält sich BALONIER das Recht vor, die Leistungen in seinen Referenzen zu nennen. Der Widerspruch muss schriftlich erfolgen.

7.4 Bei durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Daten/Unterlagen haftet dieser allein, wenn durch die Verwendung Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte verletzt werden. Der Auftraggeber stellt BALONIER von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei.

7.5 Bis zum Ausgleich der den Auftrag betreffenden Rechnungen verbleiben alle Urheber- und Nutzungsrechte bei BALONIER. Mit Ausgleich sämtlicher den Auftrag betreffender Rechnungen werden dem Auftraggeber die für die Verwendung der Arbeiten und Leistungen von BALONIER erforderlichen Nutzungsrechte in dem Umfang übertragen, wie dies für den Auftrag vereinbart ist. Im Zweifel erfüllt BALONIER seine Verpflichtung durch Einräumung nicht ausschließlicher Nutzungsrechte befristet für die Zeit der Einsatzdauer des Werbemittels oder Mediums. Jede darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere die Bearbeitung und Veränderung bedarf der Zustimmung von BALONIER.

## **8. Schadenersatz**

8.1 Schadenersatzansprüche des Kunden, insbesondere wegen Verzugs, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, mangelhafter oder unvollständiger Leistung, Mängelfolgeschadens oder wegen unerlaubter Handlungen sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit durch BALONIER beruhen. Für die zur Bearbeitung überlassenen Unterlagen des Kunden übernimmt BALONIER keinerlei Haftung.

## **9. Gewährleistung**

9.1 Ansprüche des Auftraggebers wegen Mängeln der von BALONIER erbrachten Leistungen verjähren nach einem Jahr ab Abnahme oder, wenn eine Abnahme dem Wesen der Leistung nach ausgeschlossen ist, ab Übergabe. Handelt es sich bei dem Auftraggeber um einen Verbraucher, beträgt die Verjährungsfrist wegen dieser Ansprüche zwei Jahre.

9.2 Sofern es sich bei dem Auftraggeber nicht um einen Verbraucher handelt, ist er verpflichtet, die von BALONIER gelieferten oder erbrachten Arbeiten und Leistungen unverzüglich nach Erhalt, in jedem Falle aber vor einer Weiterverarbeitung zu überprüfen und etwaige Mängel unverzüglich nach Entdeckung zu rügen. Die Rüge von offensichtlichen Mängeln muss innerhalb von zwei Wochen ab Ablieferung oder Übergabe in Textform erfolgen. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht gilt die Leistung von BALONIER in Ansehung des betreffenden Mangels als genehmigt. Das eben Gesagte gilt entsprechend beim nachträglichen Erkennen nicht offensichtlicher Mängel.

## **9. Haftung**

9.1 Für die Einhaltung der gesetzlichen, insbesondere der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften auch bei den von BALONIER vorgeschlagenen Maßnahmen ist ausdrücklich der Kunde selbst verantwortlich. Der Kunde wird eine von BALONIER vorgeschlagene Maßnahme erst dann freigeben, wenn er sich selbst von der wettbewerbsrechtlichen Unbedenklichkeit vergewissert hat oder wenn er bereit ist, das mit der Durchführung der Maßnahme verbundene Risiko selbst zu tragen. Jegliche Haftung durch BALONIER für Ansprüche, die auf Grund der Maßnahme gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen; insbesondere haftet BALONIER nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder ähnliche Ansprüche Dritter.

# BALONIER

---

9.2 BALONIER haftet nicht für die Inhalte erstellter Print- oder Digitalprodukte. Es ist die Pflicht des Auftraggebers die erbrachten Leistungen hinsichtlich inhaltlicher Mängel zu überprüfen.

9.3 Für den Fall, dass wegen der Durchführung einer Maßnahme BALONIER selbst in Anspruch genommen wird, hält der Kunde BALONIER schad- und klaglos: Der Kunde hat BALONIER somit sämtliche finanziellen und sonstigen Nachteile (einschließlich immaterieller Schäden) zu ersetzen, die BALONIER aus der Inanspruchnahme durch einen Dritten entstehen.

## **10. Nichtigkeitsklausel**

10.1 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der restlichen Bestimmungen nicht. Vielmehr verpflichten sich die Parteien, anstelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung zu treffen, die dem Gewollten am nächsten kommt.

## **11. Allgemeines**

11.1 Als Gerichtsstand vereinbaren die Parteien, sofern gesetzlich zulässig, den Sitz von BALONIER (Stuttgart).

11.2 Diese Nutzungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.3 Es gelten stets die Allgemeine Geschäftsbedingungen der aktuellsten Fassung.

11.4 Bei eventuellen durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellten Daten/Unterlagen haftet dieser allein, wenn durch die Verwendung Rechte Dritter, insbesondere Urheberrechte verletzt werden. Der Auftraggeber stellt BALONIER von allen Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei.

Stand 12/2017